

Optimale Lagerverwaltung

Palettenlager leiden manchmal darunter, dass zwar viel untergebracht werden kann, die Ordnung und Systematik aber verloren geht. Durch die Zusammenarbeit von zwei Softwareprogrammen kann dieser Mangel behoben werden.

Getränkelager sind zumeist auf hohen Palettenumschlag ausgelegt: Dabei erfolgt die Lagerung der Paletten in mehrdimensionalen Blöcken. Den Transport übernehmen Flurförderzeuge, die bei einer Fahrt mehrere Paletten gleichzeitig aufnehmen und transportieren können.

Im Getränkelager ist meist infolge fehlender Regalkonstruktionen und verdeckter Palettenbarcodes eine lückenlose Verfolgung aller Waren unmöglich, ebenso wenig eine platzgenaue Mindesthaltbarkeits- und Chargenbestandsführung – zumindest nicht mit konventionellen Barcodelösungen. Um hierbei das „First in/first out“-Prinzip zu gewährleisten, setzt die Brau Union nun auf das kombinierte Metalag-WMS/SLS-System. Die Besonderheit: Es unterstützt die dynamische Lagerstruktur, wobei vorhandene Lagerkapazitäten voll ausgenutzt werden.

Modularer Aufbau

Der Aufbau der Software ermöglicht es, die branchenspezifisch benötigten Prozesse in einem System zu verbinden: vom Wa-

reineingang über die Blockbildung im Lager, die Kommissioniersteuerung, die Produktionsversorgung und die Bestandsführung von Voll- und Leergut bis hin zur Lkw-Abwicklung. Zudem ist die Software durch eine Schnittstelle mit dem ERP-System der Brau Union verbunden. Der Vorteil, der sich daraus ergibt: Auftragsdaten können über diese Schnittstelle weitergeleitet und somit zu optimierten Transportaufträgen umgewandelt werden.

Die Produktion liefert ebenfalls laufend aktuelle Daten der Abfüllanlage an das Metalag-WMS. Dies ermöglicht es, die Ware ohne nachträgliches Scannen der Paletten automatisch zu identifizieren und zu verfolgen.

Multifunktionelles Staplerleitsystem

Die gesamte Kommunikation zwischen Staplern und dem WMS/SLS wird über WLAN abgewickelt.

Das Locanis-System berechnet mit Hilfe von Bewegungssensoren kontinuierlich die Position des Staplers und damit auch den

Am Stapler montierte Touchscreen-Terminals unterstützen die Staplerfahrer: Sie stellen das Bild eines Warenblocks grafisch dar und zeigen die nächsten zugeordneten Aufgaben an.



Standort abgeladener Ware. Zur Absicherung dienen Referenzpunkte am Hallendach, die von einer Lasereinheit am Gabelstapler regelmäßig ausgelesen werden. Um die Lagerorte zuverlässig aufzuzeichnen, messen andere Sensoren am Stapler auch die Höhenbewegung der Hubvorrichtung. Der Informationsfluss wird mit dem Einsatz des Metalag-WMS/SLS enorm verbessert. Karl Kaufmann, Geschäftsführer von Metasynt Informatik: „Die



ansonsten üblichen täglichen Bestandsinventuren entfallen, Gabelstapler-Leerfahrten können minimiert werden und die Produktionsversorgung mit dem richtigen Leergut kann punktgenau erfolgen.“